

## Zum VDSI

Der VDSI ist deutschlandweit der größte Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit. Seine rund 5.500 Mitglieder – Fachleute aus verschiedenen Berufen und Branchen – verfolgen das Ziel, die Arbeitswelt sicher und gesund zu gestalten. Der VDSI bietet ihnen Hilfe für den Berufsalltag und ein breites Netzwerk für den Austausch. So entstehen ganzheitliche Lösungen für den betrieblichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

Zum Netzwerk des VDSI gehören seine Regionen und Fachbereiche: Die VDSI-Regionen sind bundesweit vor Ort aktiv. Sie organisieren für die Mitglieder regelmäßig Fachveranstaltungen und bieten Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Die VDSI-Fachbereiche leisten ständige Grundsatzarbeit, zum einen in klar umrissenen Fachgebieten des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes. Zum anderen aber auch interdisziplinär. Sie greifen offene Fragen aus der Praxis auf und treiben den Wissensstand voran.

Weitere Informationen zum VDSI finden Sie unter:  
[www.vdsi.de](http://www.vdsi.de)



**VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.**

Schiersteiner Straße 39  
65187 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 15755-0  
Telefax: +49 611 15755-79  
info@vdsi.de  
www.vdsi.de

Bildnachweis: © VDSI e.V.  
© Bergische Universität Wuppertal  
© Institut ASER e.V.

Wir machen Arbeit sicher und gesund.

**VDSI** Verband für Sicherheit,  
Gesundheit und Umweltschutz  
bei der Arbeit

## VDSI-Forum NRW 2016 20 Jahre Arbeitsschutzgesetz: Anspruch und Wirklichkeit einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung

**VDSI**



**ASER**  
Institut für Arbeitsmedizin,  
Sicherheitstechnik und  
Ergonomie e.V.

**15. September 2016**  
9.00 – 17.00 Uhr

**Bergische Universität Wuppertal**  
Campus Freudenberg  
Hörsaalzentrum FZH, Hörsaal FZH 1

## 20 Jahre Arbeitsschutzgesetz: Anspruch und Wirklichkeit einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung

Obwohl das Arbeitsschutzgesetz seit nunmehr 20 Jahren in Kraft ist und mit seiner Forderung zur Gefährdungsbeurteilung die Weichen für einen präventiv ausgerichteten Arbeitsschutz stellt, scheint diese im betrieblichen Alltag zum Teil noch nicht zielgerecht umgesetzt.

Gerade die seit Oktober 2013 im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigenden psychischen Belastungsfaktoren stellen viele Arbeitgeber, aber auch Fachkräfte für Arbeitssicherheit, vor eine Herausforderung. Auch die Vielfalt der durchzuführenden Gefährdungsbeurteilungen erschwert dabei den Überblick.

Die VDSI-Regionalgruppen aus NRW stellen sich der Aufgabe, in Kooperation mit dem Fachgebiet Sicherheits- und Qualitätsrecht der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal, dieses Thema am **15. September 2016** aus verschiedenen Blickwinkeln aufzuarbeiten und zu beleuchten.

Der Fokus soll dabei auf die Planung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung gerichtet werden, welche neben den uns bisher erfahrbaren klassischen Gefährdungen auch weitere Faktoren wie z.B. die demografische Entwicklung, psychische Belastung und Beanspruchung sowie die individuellen Leistungsvoraussetzungen der Mitarbeiter mit in ihre Betrachtungen einbezieht.

## Programm für den 15.09.2016

- **09:00** - Come together
- **09:30** - Begrüßung durch:  
Günter Burow (VDSI NRW)  
Isfried Brandt-Falkenthal (VDSI-Vorstand)  
Prof. Dr. Ralf Pieper (BU Wuppertal)
- **10:00** - Wahrnehmungen zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung im Betrieb:  
Statements aus der Sicht:
  - Unternehmensleitung (N.N.)
  - Betriebs- / Personalrat (Peter Camin, Hydro)
  - Betriebs- / Werkarzt (Dr. Kerstin Lepique, BsAfB)
  - Sicherheitsfachkraft (Harald Gröner, RWE)
- **11:15** - Podiumsdiskussion
- **12:00** - Mittagspause
- **13:00** - 20 Jahre Arbeitsschutzgesetz:  
Menschengerechte Gestaltung von Arbeit (Prof. Dr. Ralf Pieper, BU Wuppertal)
- **13:30** - Handlungsfelder einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung:
  - Was bedeutet ganzheitlich? (Karl-Heinz Lang, ASER)
  - Verfahren zur ganzheitlichen Beurteilung der Arbeitsbedingungen im Betrieb (Dr. André Klußmann, ASER)
- **15:00** - Kaffeepause
- **15:30** - Psychische Belastung und Beanspruchung (Thomas Walkowiak, VDSI)
- **16:15** - Demografie (Karin Zittlau, VDSI)
- **17:00** - Zusammenfassung, Ergebnisse, Abschluss, Verabschiedung (Prof. Dr. Ralf Pieper, BU Wuppertal & Günter Burow, VDSI NRW)

## Anmeldung

Die Veranstaltung ist auf 250 Plätze limitiert und anmeldepflichtig.

Gäste aus anderen VDSI-Regionen sowie VDSI Interessenten sind herzlich willkommen.

Anmeldung unter:  
[www.suqr.uni-wuppertal.de/vdsi.html](http://www.suqr.uni-wuppertal.de/vdsi.html)

Kontakt:  
[suqr@uni-wuppertal.de](mailto:suqr@uni-wuppertal.de)

Falls Sie trotz Anmeldung zur Veranstaltung diese wider Erwarten nicht besuchen können, möchten wir Sie bitten, Ihre Anmeldung über den angegebenen Link zu stornieren, um weiteren Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen.

## Veranstaltungsort:

Bergische Universität Wuppertal  
Campus Freudenberg  
Hörsaalzentrum FZH, Hörsaal FZH 1  
Rainer-Gruenter-Straße  
42119 Wuppertal

Es handelt sich um eine Fortbildungsveranstaltung im Sinne von § 5 (3) ASiG, die mit folgenden VDSI-Punkten bewertet wird:

 **2 VDSI-Punkte Arbeitsschutz**